



## Verwaltungsgebäude der Autobahnmeisterei

Zusätzlich zum Felsenkeller befinden sich im **Dachgeschoss** des Verwaltungsgebäudes mehrere Räume mit **Vermessungs- und Zeichen-geräten, Büroausstattung und Fachliteratur.**

## Besichtigungen

Besichtigungen können in der Zeit vom **1. April bis 31. Oktober** jeden Jahres nach Absprache mit dem Leiter der Autobahnmeisterei Bad Oldesloe unter der **Telefonnummer: 04531 89307100** vereinbart werden.

Die Autobahn GmbH des Bundes  
Autobahnmeisterei Bad Oldesloe  
Steinkamp 5  
23843 Bad Oldesloe  
am.badoldesloe@autobahn.de

Zur besseren Lesbarkeit wird auf geschlechter-spezifische Sprache verzichtet. Es sind immer alle Geschlechter gemeint.  
Fotonachweise: Die Autobahn GmbH des Bundes

## Kontakt

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.autobahn.de/nord](http://www.autobahn.de/nord)

[www.autobahn.de](http://www.autobahn.de)



## Museum im Felsenkeller

Autobahnmeisterei Bad Oldesloe:  
Handwerkszeug und Geräte für  
Straßenunterhaltungsarbeiten





Teerspritze / Bitumenspritze



Historische Verkehrs- und Hinweiszeichen



Fernmeldevermittlungstisch

## Historisches

Am **3. April 2003** wurde von Herrn **Albrecht Seibert**, dem „Museums-Vater“ das Straßenunterhaltungsmuseum in der Straßenmeisterei Bad Segeberg, deren Leiter er ab 1969 war, eröffnet. Die zunächst kleine Sammlung von Gegenständen und Geräten erweiterte sich im Verlauf der Jahre ständig.

Der geplante Bau der Autobahn A20, bei dem die derzeitige Straßen- und zwischenzeitlich auch Autobahnmeisterei Bad Segeberg dem Neubau weichen muss, führte zu einer Standortverlegung in die seit 2011 unter Denkmalschutz gestellte Autobahnmeisterei Bad Oldesloe.

Das 75-jährige Jubiläum der Autobahn A1 Hamburg-Lübeck und der Tag des offenen Denkmals am 9. September 2012 waren der ideale Rahmen, um das Museum wieder neu zu eröffnen.

## Sammlung

Anlass für die Sammlung war 1979 die Ausmusterung einer Zwei-Mann-Motorkettensäge von 1943. Sie gehört, neben vielen anderen Objekten, die ab diesem Zeitpunkt gesammelt wurden, wie z.B. einem gusseisernen Kontrollschachtdeckel mit Hartholzeinsatz, einer Straßenkarre von etwa 1956, einer **Bitumen-**

**spritze (Teermaschine)** von 1963, mehreren alten Kerbsägen und Kultursicheln und weiterem speziellen Arbeitsgerät und Werkzeug, heute zum Inventar.

Die Sammlung umfasst außerdem zahlreiche veraltete **Verkehrs- und Hinweiszeichen** (einige noch aus Holz), Leitposten, Stationierungszeichen, alte Notrufsäulen, einen alten **Fernmeldevermittlungstisch**, hier liefen früher die Notrufe auf, eine Baustellenampel von 1974, einen **Feuerwehrhandwagen** mit Tragkraftspritze von 1964 und Geräte aus der Betriebswerkstatt und dem Bürobetrieb.

Bei dem ältesten Großgerät handelt es sich um eine ca. **4.000 kg schwere Walze aus Granit** aus dem 19. Jahrhundert. Sie wurde bis etwa 1960 in der ehemaligen Straßenmeisterei Meldorf benutzt.

Ein Keilpflug aus Stahl von 1948 von der damaligen Straßenmeisterei Eutin wurde noch bis 1997 im Winterdienst eingesetzt. Etwa ebenso alt dürfte ein alter Schneepflug aus Holz sein, der zunächst von einem Pferd und später von einem VW-Transporter gezogen wurde.

Ergänzt wird die Sammlung durch zahlreiche **Zeichen-, Mess- und Laborgeräte** aus der Straßenplanung und der Baudurchführung, Schriftgut, alten Straßen- und Streckenkarten, Fotos von Straßenunterhaltungsarbeiten und von Baumaßnahmen.



Feuerwehrhandwagen



Granitwalze



Alte Meßgeräte